

USA: NEUE AUSRICHTUNG BEI STARBUCKS

Der amerikanische Kaffeehaus-Riese Starbucks ändert seine Unternehmensausrichtung. Nach Informationen der „Financial Times Deutschland“ (FTD) plant die Kette, sich aus der Fokussierung auf Kaffee zu lösen. Exemplarisch dafür steht das neue Logo, das Starbucks ab März in seine Filialen bringen will. Die Besonderheit des aktualisierten Markenzeichens: Die berühmte Sirene wird künftig von keinerlei Schriftzügen mehr umrahmt. Insbesondere der Verzicht auf das Wort „coffee“ illustriert, dass der Konzern sich alter Fesseln entledigen wolle, so die „FTD“. Starbucks will seine Sortimente ausweiten, so etwa das Speisensortiment oder auch den Verkauf von alkoholischen Getränken wie Wein oder Bier. Viel Potenzial erhofft sich die Kette auch von neuen Kundenbindungssystemen. Die Neu-

ausrichtung erfolgt in einer Phase, in der sich der Coffeeshop-Filialist von einer Umsatzzelle erholt hat. Nach eigenen Angaben verzeichnet Starbucks aktuell Rekorderträge und -profite sowie ein Fünfjahreshoch in der Börsenbewertung.



Mit dem vom Kaffeebegriff bereinigten Logo will sich Starbucks neue Geschäftsfelder erschließen

CH: DENNER-KAPSELN AUS DEN REGALEN

Der Schweizer Discounter Denner muss seine Nespresso-kompatiblen Kaffee kapseln wieder vom Markt nehmen. Nach einer Entscheidung des Handelsgerichts St. Gallen ist es dem Discounter untersagt, seine Kapseln weiter mit dem schwyzerdütschen Slogan „Denner – was susch“ („Denner – was sonst“) zu bewerben. Dieser entspreche der Übersetzung des englischsprachigen Slogans „Nespresso – what else“, welcher der Werbekampagne des Nestlé-Konzerns mit Hollywood-Star George Clooney zugrunde liegt. Der Richterspruch gilt als wichtiger Sieg des Nestlé-Konzerns im Kampf um den Markt für Kaffee kapseln. Denner verkauft seit Ende letzten Jahres seine Kapseln für knapp die Hälfte des Preises, den Nestlé für seine Nespresso-Produkte verlangt.

RU: COFFEESHOP COMPANY WÄCHST

Die österreichische Franchise-Kette Coffeeshop Company will auf dem russischen Markt weiter wachsen. Laut „Wirtschaftsblatt“ sollen zu den bisherigen 22 Outlets bis spätestens 2017 weit über 20 Standorte hinzukommen. Damit reagiert Firmenchef Reinhold Schärff auf die seit dem Russland-Start im Jahr 2009 überraschend positiven Geschäftsergebnisse. So hätten die Standorte nach kurzer Zeit bereits operative Gewinne erzielt, was je nach Filiale im Normalfall zwischen ein und zwei Jahren dauern könne. Schärff ohne neue Standorte wachse die Coffeeshop Company in Russland nach eigenen Angaben auf bestehender Fläche. Bereits die Hälfte ihres Gesamtumsatzes erzielt die Schärff-Firmengruppe nach eigenen Angaben in Osteuropa.

KURZ + KNAPP NEWS

Neues Tee-Kapselsystem. Nespresso-Entwickler Eric Favre hat mit Tpresso ein ähnliches System für Tee zunächst nur für den asiatischen Markt entwickelt. Ab April soll ein Set aus Maschine, Kanne, Tassen sowie Kapseln mit acht Teevarianten für umgerechnet ca. 600 Euro in den Luxuskaufhäusern Pekings stehen. Die Kapseln sollen umgerechnet zwischen ca. 1,18 und 2,3 Euro kosten. +++ **Sacher-Chefin Elisabeth Gürtler** führt Innsbrucker Café Sacher künftig selbst. Damit reagiert sie auf das Ausscheiden des bisherigen Pächters Matthias Meraner. Nach umfassender Renovierung soll das Café wie die Grazer Filiale eine elegante Weinbar für ein jüngeres Publikum bekommen, ein traditioneller Kaffeehausbereich im hinteren Gebäudeteil soll aber erhalten bleiben. Eingeweihten zufolge sei außerdem eine edle Haubenküche geplant. +++